



CDU

CDU-Fraktion im
Rat der Stadt Verl

Gabriele Nitsch
Fraktionsvorsitzende
Telefon: 05246 935051
Mobil: 0172 8937477
E-Mail: gabriele.nitsch@web.de

Haushaltsrede 2020

Gabriele Nitsch

Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion



Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Rates,
meine sehr verehrten Damen und Herren!

Bevor ich die wichtigen Themen, die in 2020 und darüber hinaus anstehen, beleuchte, lassen Sie mich ein paar Gedanken zu den voran gegangenen Beratungen machen.

Warum sitzen wir eigentlich 6 Stunden im HUF, 3 im Bildungsausschuss oder 4,5 im Bau und Umweltausschuss. Warum ringen wir um Argumente, wägen ab und diskutieren Formulierungen, Sinn und Zweck von Zielen, Ideen und Maßnahmen.

Warum?

Weil wir etwas für Verl tun wollen.

Weil wir für die Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt **das Beste** wollen.

Weil wir Rahmenbedingungen schaffen wollen, damit Verl auch in Zukunft lebens- und lebenswert ist.

Darum treten wir jedes Jahr wieder in den konstruktiven Dialog ein, um unsere Vorstellungen und Maßnahmen für Verl zu diskutieren – ich betone für Verl, für das Gemeinwohl – nicht für uns.

Wir tun dieses nicht zum Selbstzweck.

Wir werben für unsere Ideen, für unsere Visionen, wie Verl in 10/20 Jahren aussehen soll.

Ja, **Wir** wollen für die Ideen der CDU-Fraktion werben.

Wir wollen die Verlerinnen und Verler begeistern, sie mitnehmen auf den, aus unserer Sicht, richtigen Weg.

Und ja, wir finden auch den ein oder anderen Kompromiss, um die Ideen auf eine breite Basis zu stellen. Das gelingt uns relativ häufig und dafür möchte ich mich bei Ihnen liebe Kolleginnen und Kollegen im Rat bedanken.

Ein Dankeschön auch an die Verwaltung, die nicht nur zu den HH-Beratungen für uns immer ein offenes Ohr hat. (Hier spreche ich sicherlich im Namen aller Fraktionen, liebe Frau Schmidt, Ihnen und Ihrem Team ein herzliches Dankeschön für die wieder hervorragende Unterstützung bei den Haushaltsberatungen)

Dieses Miteinander ist gut für Verl – gemeinsam die Dinge vorantreiben.



Und dabei passiert es schon mal, bei den vielen Themen, dass wir ein Vorhaben, das schon in der Bearbeitung ist, übersehen oder einen Antrag stellen, der sich längst erledigt hatte. Die Konsequenz daraus – wir nehmen einen solchen Antrag sofort zurück.

Wir halten nicht daran fest – nur, um am Ende sagen zu können – das war aber unsere Idee.

Dieses >>Mein Räppelchen - dein Räppelchen Spiel<< sollten wir nicht spielen, oder?

In diesem Zusammenhang möchte ich auf einige Anträge der SPD verweisen, die unserer Meinung nach alle samt schon in der Bearbeitung der Verwaltung sind.

- Kita Beiträge,
- Armutsbericht
- oder der Antrag zur Unterstützung der Reduzierung der CO2 Emission bei Gewerbebetrieben

Wir, wie auch allen anderen Fraktionen haben nicht verstanden, warum die SPD diese Anträge nicht zurückgezogen hat. Aber bitte. Ihr Räppelchen.

Liebe SPD-Fraktion – dass Sie Dinge aufgreifen, die schon lange bekannt sind oder in der Verwaltung schon in der Bearbeitung sind, ist das eine, (das kann sicherlich jedem von uns mal passieren – wir sind ja auch nur Menschen) – aber dass Sie dann die Sachverhalte komplett verdrehen und falsch darstellen, liebe Kolleginnen und Kollegen der SPD – das treibt mich um. Ich führe hier nur ein Beispiel aus: Abschaffung der ersten zwei Stufen bei den Kita Beiträgen. Interessant ist auch, dass Sie in diesem Fall das Argument vorbringen, im Vorwahlkampf zu sein und man da auch mal überspitze. Überspitzen, aha?? Was verstehen Sie unter Überspitzen? Tatsachen verdrehen?

Gegen Überspitzen wird im politischen Wettbewerb keiner etwas haben, aber wissentlich Unwahrheiten, genauer gesagt Fake News zu verbreiten und Sachverhalte zu verdrehen, das, liebe Kolleginnen und Kollegen der SPD, das verurteile ich an dieser Stelle aufs Schärfste und hoffe sehr, dass Sie sich besinnen werden - im Sinne einer fairen und sachlichen Auseinandersetzung.

Übrigens Dank an Peter Heethey, der in der Diskussion im HuF dann doch die Bereitschaft signalisierte, Kompromisse zu schließen, die am Ende dazu führten, dass wir den Antrag bezüglich kostenloser Tickets am Wochenende nicht ablehnten, sondern an den Kreis verweisen werden oder auch den Antrag zum Jugendparlament entsprechend offen formuliert haben. So konnten am Ende alle Fraktionen diesen beiden Anträgen zustimmen. (So kann der



Bürgermeister seinen eingeschlagenen Weg fortsetzen, das Gespräch mit den jungen Menschen in Verl weiter zu führen, allerdings mit offenem Ergebnis.)

Wir von der CDU-Fraktion wollen den konstruktiven Dialog und die Diskussionen mit den anderen Parteien, mit dem Ergebnis, dass es in Verl voran geht.

Was haben wir bis heute alles geschafft? Welche Akzente haben wir, die CDU-Fraktion gesetzt?

1. Mobilitätsmanagerin hat ihre Arbeit begonnen. Damit ist der Weg frei für das integrierte Mobilitätskonzept
2. Die Digitalisierung der Schulen schreitet weiter voran. Fast zu 100 % mit Whiteboards ausgestattet – Großzügig stehen Gelder im Haushalt für die digitale Ausstattung sowohl Landes- wie auch städtische Mittel – das betrifft auch Geld für I-Pads Klassensets
3. Umbau und zukunftsweisende Fortentwicklung der Bibliothek – **es kann endlich losgehen**
4. Das W-LAN in Verl läuft:
 - an den Schulen und in den Sporthallen läuft. Auch wenn es seitens der Schulen - zum Leidwesen der Schüler - begrenzt werden kann.
 - Im Innenstadtbereich mit freiem Zugang.
 - Nun sollen nach und nach die Ortsteile folgen
5. Die Verbesserung des ÖPNV ist gestartet, aber sicherlich noch nicht am Ende. Dieses Konzept, dass auch die 30-minütige Taktung der Verler Buslinien vorgeschlagen hat, wurde von uns initiiert. Aber da gibt es noch viel zu tun. Auch bei der von uns geforderten Verbesserung der Schülerbeförderung. Ich verweise da auf unsere Anträge zum letzten Haushalt.
6. Die Mobilfunkabdeckung in Verl ist verbessert worden.
7. Der Glasfaserausbau kommt gut voran. Die Herausforderung liegt jetzt bei den Außenbereichen. Unser Ziel, alle, die Glasfaser haben möchten, sollen die Möglichkeit haben, dieses bis ans Haus zu legen.
8. Die Baurichtlinien zum Erwerb städtischer Grundstücke wurde neu aufgestellt und kam schon zum Einsatz, so dass mehr Verlerinnen und Verler ein Grundstück erwerben können.
9. Das Ziel Verl zu einer Sport- und Gesundheitsstadt auszubauen nimmt Formen an. Die ersten Gespräche haben stattgefunden



10. Die Ergebnisse aus den Potentialen des Verler Sees liegen uns vor. Jetzt geht es darum entsprechende Maßnahmen zu entscheiden.
11. Radweg an der Österwieherstr. ist fertiggestellt. Danke hier insbesondere an unser Kreistagsmitglied Helmut Kaltefleiter –
12. Umstellung der Straßenlaternen auf LED Beleuchtung läuft
13. Errichtung einer Ehrenamtskoordinierungsstelle inklusive der Unterstützung durch Fortbildungsschecks **läuft – somit Weg frei für die Ehrenamtskarte**
14. Radweg Verl Kaunitz wird endlich ausgebaut

Was ist sonst noch so passiert in Verl: Womit sind wir fertig geworden?

- Feuerwehrgerätehaus in Kaunitz – **erledigt** - Damit ist der Weg frei für die Verlegung des Elli-Marktes in Kaunitz – **läuft**
- Erweiterung des Rathauses - **erledigt**
- Kita Verl West **erledigt**
- Kurz vor Fertigstellung des neuen Wertstoff- und Bauhofes **läuft und im Kostenrahmen mit mehr Ausstattung als ursprünglich gefordert**
- Ausbau der Grundschule Kaunitz **erledigt**
- Neugestaltung der Fachräume im Gymnasium **erledigt**
- Erweiterung Sportgelände in Sürenheide **erledigt**

Was ist angelaufen, wo werden Planungen fortgeführt?

- Neugestaltung Außengelände Freibad **läuft**
- Ausweisung neuer Baugebiete wie ... teilweise **erledigt und im Fluss**
- Baubeginn der Kita Sürenheide **läuft**
- Erweiterung Sportgelände Kaunitz **läuft**
- Gestaltung Bürmsche Wiese **läuft**
- Konsequente Auseinandersetzung mit dem Klimaschutzkonzept **läuft und ist ständig im Fluss – European Energy Award in Gold erhalten – schon vieles in der Vergangenheit geleistet**
- DRK Umsiedlung und damit freie Bahn für den Bau einer Heimstatt für junge Menschen mit Behinderungen **läuft**



- Neue Begegnungsstätte für Senioren **läuft**
- Ortskerngestaltung Bornholte-Bahnhof **läuft**
- Planungen für das Feuerwehrgerätehaus in Sürenheide **läuft**
- Freizeitanlage Schmiedestrang

Ich finde, diese Liste kann sich sehen lassen. Ist sie sicherlich noch viel länger und auf keinen Fall vollständig. Denn, die vielen kleinen Arbeiten, Entscheidungen und abgeschlossenen Projekte fehlen. Wir können auf das geleistete sehr stolz sein! Sehen wir aber auch, wie viel gerade in der Umsetzung ist und welcher Berg an Projekten aktuell in der Bearbeitung ist. Das spiegelt sich auch in dem umfangreichen Werk unseres Haushaltes 2020 wider. Zeigt er doch die richtigen Impulse für eine weitere positive zukunftsweisende Entwicklung Verls. Daher stimmen wir als CDU-Fraktion im vollen Umfang diesem Haushalt 2020 inkl. des Stellenplanes zu.

All das ist nur möglich, wenn es der Wirtschaft in Verl gut geht. Dann können wir Verl weiter voranbringen. Dann geht es auch den Menschen in Verl gut.

Danke an alle in der Verwaltung und Danke an unsere Wirtschaft. All die angestoßenen und zum Großteil erledigten Projekte wären nicht möglich gewesen ohne die hervorragende finanzielle Lage der Stadt – und da gilt unser Dank insbesondere unserer Wirtschaft, unseren Gewerbebetrieben, unseren Landwirten, die trotz vieler Widrigkeiten einen hervorragenden Job machen, kurzum ALLEN Unternehmen und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Danke, dass Sie durch Ihr wirtschaftliches Handeln so vielen Menschen eine berufliche Perspektive geben und so erfolgreich agieren. Dass das in der Zukunft so weiter geht, wünschen wir Ihnen sehr. Wir seitens der CDU-Fraktion werden weiterhin daran arbeiten, die besten Rahmenbedingungen für unsere Wirtschaft zu schaffen – unter der Prämisse der ökologischen Nachhaltigkeit und des sozialen Ausgleichs. (Und wer weiß, vielleicht tut sich ja auch schon in 2020 etwas bezüglich der Idee eines Gründerzentrums in Verl)

Und dann gibt es die, die all die Dinge umgesetzt haben, Verhandlungen geführt, Planungen vorangetrieben, bei Wind und Wetter für Verl im Einsatz sind – Ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass wir in den letzten Jahren so viele Themen, wie heißt es so schön – abgeräumt



haben. Im Namen der CDU-Fraktion sagen wir allen in der Verwaltung ein herzliches Dankeschön. Sie machen einen tollen Job! Stellvertretend für das gesamte Team in der Stadtverwaltung gilt unser Dank unserem Bürgermeister Michael Esken, unserem Beigeordneten Heribert Schönauer und Thorsten Herbst.

Unseren Dank richten wir aber auch an alle Ehrenamtlichen in Verl. Egal, wo Sie Ihr Engagement leben, ob im Sportverein, in einer karikativen Einrichtung, in den Kirchen oder in den vielen Vereinen in Verl. Ohne Sie wäre vieles nicht möglich, ohne Sie wäre die Vielfalt in Verl weniger bunt. Wir sagen Danke und hoffen sehr, dass weiterhin das Ehrenamt in Verl großgeschrieben wird. Wir als CDU-Fraktion werden unser Möglichstes dazu beitragen.

Auch werden wir dazu beitragen, dass Bewährtes bestehen bleibt.

1. Unsere Steuern und Gebührensätze werden weiterhin konstant niedrig gehalten.
2. Unser Gewerbesteuersatz – der 2. niedrigste in NRW - in Höhe von nur 340% Punkten bleibt bestehen.

Lassen Sie mich in diesem Zusammenhang auf den Antrag der FDP eingehen, die Gewerbesteuer zu senken. Wir haben diese Senkung abgelehnt und im Zuge der Beratungen andere Maßnahmen für deutlich sinnvoller erachtet, auf die ich gleich eingehen möchte. Eine Senkung in der aktuellen konjunkturellen Lage entspricht nicht unserer auf Kontinuität und Planungssicherheit basierenden Politik.

Wir haben uns entschieden einen Vorstoß dahingehend zu unterbreiten, die Grundsteuern A und B noch einmal zu senken. Denn diese Senkung kommt jedem Bürger und jeder Bürgerin und **den Unternehmen** zu Gute. Das ist eine gerechte Steuerentlastung und wir geben allen etwas vom Kuchen ab. Die Mindereinnahme von ca. 450.000 Euro können wir vertreten. Einen zusätzlichen Effekt hat diese Senkung – wir können damit die Steigerung der Abfallgebühren, die zu einem großen Teil vom Kreis auferlegt wurden, mehr als auffangen. So bleibt am Ende für die Verlerinnen und Verler sowie die Unternehmen mehr im Portemonnaie.

3. Unsere Planansätze für die Gewerbesteuereinnahmen sind weiterhin hoch (50 Mio) – nur so können wir die Aufgaben und Projekte der Zukunft in bewährter Manier bewältigen und umsetzen.
4. Unsere freiwilligen Leistungen und die Unterstützung der Verler Vereine bleibt bestehen (verweise auf die Rede des BM)



Damit das haushaltspolitisch auch so bleibt, steht die CDU-Fraktion auch in Zukunft für eine nachhaltige und verlässliche Finanzpolitik! Das bedeutet auch: ich zitiere unseren BM: „das populäre Forderungen, die insbesondere in nahenden Wahlkampfzeiten natürlich auch häufig auf fruchtbaren Boden stoßen, genau hinterfragt werden sollten.“

Das sollten wir immer tun, denn eine solide Ausgabenpolitik ist auch die finanzpolitische Grundlage für eine zukunftsweisende und nach vorn gerichtete Weiterentwicklung Verls.

Seit den Siegen unseres SC Verl im DFB Pokal fragen sich unzählige Menschen: „Verl, was ist das für eine außergewöhnliche Stadt in Ostwestfalen?“

Unser Ziel ist es, dass sich diese Frage nicht nur auf den hervorragenden Fußball in unsere Stadt zukünftig bezieht. Wir wollen auf vielen Feldern begeistern und überraschen, zum Wohle von Verl.

Und dieses sind die Felder:

- Bildung und Sport
- Jugend und Familienfreundlichkeit
- Wirtschaft, Arbeit und Infrastruktur
- Bauen und Wohnen
- Klimaschutz und Mobilität
- Digitalisierung
- Ehrenamt und Freizeit

Lassen Sie mich auf einige dieser Felder eingehen:

Wir wollen begeistern und Verl weiter ausbauen zu einer zukunftsweisenden Sport- und Gesundheitsstadt

Der Startschuss ist in der letzten Woche erfolgt und ich bin zuversichtlich, dass wir auch mit unserem Antrag weitere 20.000 € bereit stellen zur Förderung von Grundsportgeräten (zusätzlich zu den Geräten, die auch für den Schulsport sind) und mit der Sportstättenförderung des Landes dem Ziel ein gutes Stück näherkommen.



Wir wollen begeistern und die herausragende Schul- und Bildungslandschaft in Verl noch weiter stärken.

- **Wir wollen** eine hervorragend gestaltete und moderne Gesamtschule. Da müssen wir alle gemeinsam nochmals genau ausloten, auf was wir den Fokus legen und was die Schule neben den nötigen Raumbedarf wirklich will. Wie soll sich das PZ entwickeln, wollen wir es modernisieren? Was ist mit der ehemaligen Realschulaula? Wie schaffen wir eine Aufenthaltsqualität neben den Klassenräumen und was ist uns dieses alles Wert. Das muss alles noch einmal auf den Prüfstand, damit wir am Ende sagen können – ja, so passt es, so ist es vergleichbar und genau für dieses Ziel sind wir bereit die Investitionen zu tätigen. Und ich bin froh, dass die Verwaltung uns frühzeitig über die Kostenentwicklung der Architektenentwürfe informiert hat und wir entsprechend gegen Steuern konnten. Jetzt gilt es nach vorne zu schauen und klarere Leitlinien zu erarbeiten.
- Wir werden die Attraktivität unserer Schulen weiter vorantreiben – Antrag Schulhöfe Beschattung prüfen, Wasserspender 4.000 € und 20.000 € für neue Spielgeräte für die unteren Klassen.
- Wir haben schon heute die Auswirkungen der G9 Entscheidung im Blick 5.000 €

Wir wollen begeistern und die Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz mit innovativen Ideen voranbringen. Das heißt die Energieeffizienz steigern und das Umweltbewusstsein weiter schärfen mit dem Ziel CO2 neutral zu werden

- die Handlungsempfehlungen aus dem Klimaschutzkonzept konsequent umsetzen
- Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED – ein CDU Antrag - unser Räppelchen
- weitere Ausstattung der städtischen Gebäude mit PV-Anlagen (schon vor vielen Jahren damit angefangen.) Sofern die Statik es erlaubt.
- Fördergelder des Baus von PV Anlagen in Privathäusern
- Fördergelder der Umstellung von Heizungsanlagen
- Weiterverfolgung des Themas Pyrekanlage
- Den Ausbau des ÖKO PROFIT Programms für Unternehmen
- Die Unterstützung unserer Landwirte zur Steigerung der Biodiversität
- Ausbau der Fernwärme



Wir sollten immer wieder neu denken, zum Beispiel hellhörig werden bei Innovationen, die wir als Stadt womöglich nutzen können, wie den Straßenbelag mit einem Asphalt ausstatten, der Stickoxyde verarbeitet. Vielleicht ein Thema der Zukunft- auf jeden Fall etwas, dass innovativ ist und auch als Pilot - vielleicht für Verl - passen würde.

Wir wollen begeistern und alternative Mobilitätsformen ausprobieren und neu denken.

- Ein integriertes Mobilitätskonzept zukunftsweisend entwickeln (hier verweise ich auch auf die Ideen aus unseren Anträgen von 2018 zum ÖPNV und Februar 2019 zur Verkehrsentwicklung) - für alle Ortsteile
- Erhöhung der Anzahl von öffentlichen Ladestationen für E-Autos sowie eine mögliche Förderung bei Privathaushalten. Hierzu Prüfauftrag, da unterschiedliche Förderkulissen existieren und sich z.T. ausschließen. Frage; wer macht es am Ende
- Die Schaffung von mehr Ladestationen für E-Bikes – Antrag 6.000 €

Die Mobilität: Ein Thema, dass wir uns für das kommende Jahr intensiv vorgenommen haben, um neue Ansätze zu denken und zu diskutieren.

Kurzum: Das Thema Klimaschutz und vernetzte zukunftsweisende Mobilität muss weiter professionalisiert werden und da haben wir in Verl die richtigen Instrumente:

-- einen hervorragenden Klimaschutzmanager, eine Mobilitätsmanagerin, die viele Impulse geben kann, motivierte Mitarbeiter, einen breit aufgestellten Klimatisch, Schulen, die engagiert Projekte zum Klimaschutz vorantreiben. Und das alles nicht erst, seit die Grünen in Verl mit am Tisch sitzen.

Wir wollen begeistern und die Angebote und die Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche von 14 – 21 ausbauen und erheblich verbessern.

Jetzt nimmt dieser Bereich durch die Handlungsempfehlungen aus dem Jugendbericht konkretere Formen. Wir unterstützen das in vollem Maße. Insbesondere auch, dass, die Einrichtungen, die schon heute viele Angebote für Jugendliche bereit halten intensiv mit eingebunden werden. Denn gerade dieser Altersklasse fehlt es in Verl an altersgerechten Möglichkeiten. Hier müssen wir mehr bieten, damit sie sich hier wohl fühlen und ihre Interessen vertreten sehen.



Wir wollen begeistern für die anstehenden stadtbildprägenden Baumaßnahmen im Straßen- und Hochbau

- Verkehrsknotenpunkte verbessern (Zollhausweg/Brummelweg; Bergstr. /Paderborner
- Mögliche Einrichtung von Fahrradstraßen
- Überplanung des alten Bauhofgelände
- Marktplatz und Schienenverkehr
- Hauptstraße/Ecke Paderborner
- Nördlicher Ortseingang Verls
- Aufwertung und stärkere Beachtung der Sielhorstsiedlung und Verl-West. Hier sind schon erste Veranstaltungen mit den Bürgern gelaufen

Wir wollen begeistern und Familien auf vielfältigste Weise unterstützen.

Das betrifft den Wohnungsbau, die Ausweisung von Baugebieten, die Ausweitung der Kita und OGS Zeiten, die gerechtere Beitragserhebung bei den Kitagebühren, die Schaffung von Aufenthaltsplätze für Familien in der Innenstadt uvm.

Wir wollen begeistern und Verl in eine digitale Zukunft zu führen, an der alle teilhaben können

- Digitalisierungsbeauftragter

Wir wollen begeistern und Verl über das Jahr 2020 weiterentwickeln

Daher wird es eine Machbarkeitsstudie geben, die aufzeigt, inwieweit sich Verl durch die Ausrichtung einer Landesgartenschau in 2029 weiterentwickeln könnte. Verl auch in Zukunft für alle weiterhin attraktiv zu halten und diese Attraktivität auch auszubauen. Insbesondere fallen in Diskussionen immer wieder die Wünsche der Verlerinnen und Verler auf, mehr Freizeitangebote zu haben, Wege zu verknüpfen, Radwege zu verbessern und die Verbindung der einzelnen Stadtteile zu stärken.

Und am Ende oder auch am Anfang steht

Wir wollen die Menschen begeistern und mitnehmen, sich noch mehr einzubringen und Ideen für Verl zu entwickeln.



Ein Anfang ist gemacht. Wir haben aus der Aktion ‚Ideen für Verl‘ viel mitnehmen können. Sicherlich können wir nicht alles gleich aufgreifen oder immer verwirklichen, aber wir haben ein offenes Ohr für die Ideen aus der Verler Bürgerschaft, egal ob jung oder alt. Daher hoffen wir sehr, dass dieses Engagement für neue Ideen für Verl sich weiter fortsetzt und die Begeisterung, an der Gestaltung Verls mitzuwirken, weiterwächst. Dafür brauchen wir die Unterstützung aller.

Wie Sie sehen, die Projekte und Aufgaben bleiben vielschichtig, obwohl schon so viel in den letzten Jahren geleistet wurde.

Aber lassen Sie mich zum Schluss ein Thema aufgreifen, das mir neben den vielen Herausforderungen ein sehr persönliches Anliegen ist. Es geht um die Auseinandersetzung mit unserer Geschichte. Mit Hilfe vieler – hier möchte ich insbesondere die Leistung des Heimatvereins hervorheben – haben wir u.a. das Projekt ‚Zeitzeugen‘ auf den Weg gebracht. Wir müssen mehr tun. Wir müssen die Erinnerungskultur in Verl stärken. So rege ich an, dass die Gedenkveranstaltung zum 9. November anlässlich der Pogromnacht, die der Heimatverein jährlich anbietet, gestärkt wird. Hier wünsche ich mir eine Gedenkfeier, die in Kooperation mit der Stadt durchgeführt werden kann und damit eine größere Aufmerksamkeit erfährt. Verdient hätte sie es!

Stellen wir uns den Herausforderungen, die sich aus der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklung ergeben. Dies impliziert für mich insbesondere die generelle geschichtliche Aufarbeitung des Nationalsozialismus und eben auch die Aufarbeitung der Geschehnisse in Verl zu dieser Zeit. Wir sollten an dieser Stelle nicht den Fehler begehen, Personen oder Handlungen auszuklammern. Nein, wir sollten sie offen benennen und uns damit auseinandersetzen. Gerade weil sie uns eine Lehre sein können für unser zukünftiges Handeln. Damit wir auch aus dem Fehlverhalten der Menschen lernen können. Ein Wegschauen oder Weglassen ist m.E. der falsche Weg.

Nach diesem kurzen, jedoch wichtigen Exkurs, möchte ich nun wieder zurück zu unseren Vorhaben und Herausforderungen für Verl kommen.



Ich hatte vorhin von Begeisterung gesprochen. Diese Begeisterung sollten wir mitnehmen, bei all den großen Herausforderungen, die uns bevorstehen. (Und nicht nur beim Fußball)

Im fairen Dialog und im Ringen um die besten Ideen für Verl. All das zusammen mit den Verlerinnen und Verlern, unserem Bürgermeister und unserer Verwaltung.

Es wird nie langweilig in Verl und ich freue mich auf die Aufgaben im nächsten Jahr, wünsche uns ein faires Miteinander, trotz mancher Differenzen, und eine ehrliche konstruktive Diskussionskultur – auch im Zuge der anstehenden Kommunalwahl im September 2020.

Allen in Verl wünsche ich ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr. Vor allem Gesundheit, denn das ist das Wichtigste.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.